

**Weihnachtsfreude für Gebirgskinder die guten Werke be-  
ginnen wollen.**

— Die diesjährige ordentliche Generalversammlung  
des Actien-Vereins der Societäts-Brauerei zu Dresden  
wird Montag den 28. Dec. d. J. Nachm. 3 Uhr auf  
dem Waldschlößchen stattfinden.

— Mittwoch den 2. Dec. Ab. 7 Uhr findet im  
Saale des Hotel de Saxe eine Soirée musicale von Al-  
fred Piatti, Violoncellist aus London, unter gütiger Mit-  
wirkung von Herrn und Frau Goldschmidt statt.

— Vorgestern Abend hielt der Männergesang-Verein  
„Sängerkreis“ seinen musikalischen Gastabend im Saale  
des Schweizerhäuschens ab. Der vollbesetzte Saal zollte  
den strebsamen Sängern aufmunternde Beifallszeichen.

— Wir können nicht umhin, bei der auffälligen  
Blätte auf den Straßen die Fußgänger zur Vorsicht, die  
dazu Verpflichteten aber zum Streuen von Asche und  
Sand zu vermahnen.

— Versammlungen: Morgen Abend 8 Uhr im  
Saale der zwei schwarzen Adler. Versammlung zu Fra-  
gen. Für Mitglieder und Gäste.

— Neu- und Antonstädter Speise-Anstalt:  
Heute, Montag, Reis mit Rindfleisch.

**Die Geldfrage,**

schreibt man aus Berlin, auf ihrer Runde um die Börsenwelt  
hat auch hier angeklopft. So manches anscheinend noch fest  
stehendes Haus ist bei ihrem Anpochen in seinen Grundfesten er-  
gittert, wie zur Zeit des Behmgerichts, wenn der Wissende die  
drei vorhabenden drei Schläge an die Thür des Schuldigen that  
und sich sodann die drei Spähne als hölzerne Bescheinigung, daß  
er richtig dagewesen, abhieb. Neben dem öffentlich auf dem Geld-  
markt Verkauften gab es auch Solche, die von dem Mißtrauen  
gleichsam in die heimliche Axt gethan wurden, und es zeigte sich  
wieder einmal handgreiflich, daß auch in den materiellsten Dingen  
zuletzt doch Alles auf Treu und Glauben ankommt, obwohl  
gerade eingefeischte Mammonsambeter sich auf geistigem Felde am  
trotzigsten gegen das Credo zu sträuben pflegen. Mag sein, daß  
Dieser und Jener mehr durch den Sturz seiner Vordermänner als  
durch seine eigne Schuld gefallen ist. Man kann solche bedauern  
und doch andererseits aussprechen, daß das Geldstreben, von dem  
unsere Zeit nur zu lange schon geschüttelt worden, nothwendig  
eine derartige Krisis mit sich bringen müsse. Als heilsames Bei-  
zeichen der Krisis bezeichneten schon die alten Aerzte unter andern  
das Nasenbluten und das Schwinden. Nun es hat in diesen  
Tagen der allgemeinen Geldkrisis gar Mancher bluten und schwinden  
müssen vor Angst und Bangen. Hoffen wir, daß dadurch die  
schlechten Stoffe des kranken Geldkörpers ausgesondert werden,  
und daß die bisherige Geldseuche mit ihrem Paroxysmus, ohne  
Arbeit reich werden zu wollen, nunmehr wieder gesunden Geld-  
verhältnissen weichen möge! Hoffen wir, daß die letzte durch-  
greifende Lektion Viele zu der Erkenntniß gebracht haben werde,  
welche giftige Angel unter der golden glänzenden Lockspeise der  
Börsenspeculation steckt. Hoffen, daß das Wahrwort von dem  
Sagen der Arbeit, diesem Fluche, womit Gott die Menschheit ge-  
segnet hat, aufs Neue beherzigt werde. Die stachlige Hecke, an  
der in letzter Zeit so Viele mit ihrem vermeintlichen Geldsack hän-  
gen geblieben, wird dann als lebendiger Zeuge gute Früchte  
tragen für den Markt des Lebens!

**Geschichtskalender.**

Den 30. Nov. Merkwürdiger Sieg Karls XII., König  
v. Schweden, über den Czar Peter I. bei Narva 1700, — (Er  
starb an demselben Tage 1718 auf dem Schlachtfelde vor Frie-  
drichshall) — der franzöf. Gen. Hoche bei Kaiserslautern vom

Herz. v. Braunsch. Wilh. Ferd. geschlagen 1793, — Niederl.  
der Neapolitaner durch den franz. General Championet bei For-  
mio 1798, — Ergebung des franz. Gen. Rochambeau an die  
Engländer auf St. Domingo 1803 u. s. w. — Todestag vom  
Sonnentag Attila 453, — Heinr. Frauenlob, Meisterlied-  
des 14. Jahrh. 1317, — Fiori, Dichter, Mathem., Astronom  
und Astrolog 1646 — Prof. Elobius, Belletrist 1784, —  
Maler Moreau 1814 — Prof. Mayer d. J., Mathem. und  
Phys. 1830 — Maler Granger 1840, — Astron. v. Littrow,  
Autobidact im Fache dieser Wissenschaft 1840, — Prof. Scar-  
pellini, Astronom auf dem Capitol, verdienter Gelehrter 1840  
u. a. m. — Geboren wurden: N. Palladio, Baumeister 1518. —  
Dechant Swift, satyr. Schriftst. 1667, — Prof. der Theologie  
Morus, Schriftst. 1736, — Major Knebel, Dichter u. Uebers.  
des Properz u. Lucrez 1744, — D. Chlabni, Erf. d. Euphons,  
Begründer d. Musik als Wissenschaft u. 1756, — Med. R.  
Schönlein, pr. Arzt, Gründer eines eigenhüml. med. Lehrgeb.  
1793, Prof. Walter, Criminalist 1794, — Schauspiel. Pöhle  
1814 u. a. m.

**Berichtigung.**

In dem Kuffage in Nr. 333 die alte Brücke betr. muß es  
heissen: „bis einmal die bevölkerte Pirnaische Vorstadt mit der An-  
tonstadt durch eine neue Brücke verbunden ist.“

**Königliches Hoftheater.**

Montag, den 30. Nov.:

Zum ersten Male:

**Ein neuer Simon.**

Lustspiel in 5 Acten von Rudolph Genée.  
Canzleirath Wirbel: Hr. Winger. — Henriette, seine Tochter: Fr.  
Guinand. — Baron Egbert von Biberfeld: Hr. Fritsche als Gast.  
— Fedor Schluchoff, sein Freund: Hr. Walther. — D. Werther:  
Hr. Gerstorfer. — Willich, Hausverwalter bei Egbert: Hr. Wilhelm.  
Hierauf:

**Marktenderin und Postillon.**

Pantomimisches Ballet in 1 Act von St. Léon.  
Kathi, Marktenderin: Fr. Bose. — Hans, Postillon: Hr. Plagge.  
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Zweites Theater**

In der Stadt (Altstädter Seewandhaus).

Montag, den 30. Nov.:

Letzte Gastdarstellung des Fr. Maria Schirmer vom Kö-  
nigstädt'schen Theater in Berlin.

Auf Verlangen:

**Hunderttausend Thaler, oder: Börsenglück,**

Original-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen v. D. Kalisch  
Musik von Gährich.

Personen:

Kalau, Hauseigenthümer in Berlin.	—	Hr. Riebl.
Geodora, seine Tochter.	—	Fr. Conradi.
Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau.	—	Fr. M. Schirmer.
Wandel,	—	Hr. Röhl.
Stullmüller, seine Freunde.	—	Hr. Freitag.
Bullrich,	—	Hr. Schneider.
Herr v. Chammerdorff.	—	Hr. Herrmann.
Baron Send.	—	Hr. Bachmann.
Zwickauer, Börsenspeculanten.	—	Hr. v. Leuchert.
Zittauer,	—	Hr. Broda.
Charnichon, ein Groom	—	Kleiner Becker.
Erster	—	Hr. Reubert.
Zweiter } Ballgast.	—	Hr. Bollmann.
Dritter } —	—	Hr. Klein.
Ein Bedienter.	—	Hr. Becker.
Ein Fährmann.	—	Hr. Pauli.
Erster	—	Hr. Dittrich.
Zweiter } Kellner.	—	Hr. Klinski.
Dritter } —	—	Hr. Schmidt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr

Dienstag den 1. December: Benefizvorstellung des Fr. Maria  
Schirmer. Auf Verlangen wiederholt: Dr. Faust's Zauberläppchen,  
oder: Die Herberge im Walde. Posse mit Gesang in 3 Aufzügen  
von Hopp. Waltraud, Fr. Maria Schirmer als Gast.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Dresden.**  
I. Grad Leipzig u. umb von dort hieher: Abf. Personenzüge: Abf. 4 1/4 u., 6 1/2 u.,  
6 u., 8 1/2 u. — H. n. f. Abf. 7 1/4 u., 9 u., 10 u., 11 u., 12 u., 13 u., 14 u., 15 u., 16 u., 17 u., 18 u., 19 u., 20 u., 21 u., 22 u., 23 u., 24 u., 25 u., 26 u., 27 u., 28 u., 29 u., 30 u., 31 u., 32 u., 33 u., 34 u., 35 u., 36 u., 37 u., 38 u., 39 u., 40 u., 41 u., 42 u., 43 u., 44 u., 45 u., 46 u., 47 u., 48 u., 49 u., 50 u., 51 u., 52 u., 53 u., 54 u., 55 u., 56 u., 57 u., 58 u., 59 u., 60 u., 61 u., 62 u., 63 u., 64 u., 65 u., 66 u., 67 u., 68 u., 69 u., 70 u., 71 u., 72 u., 73 u., 74 u., 75 u., 76 u., 77 u., 78 u., 79 u., 80 u., 81 u., 82 u., 83 u., 84 u., 85 u., 86 u., 87 u., 88 u., 89 u., 90 u., 91 u., 92 u., 93 u., 94 u., 95 u., 96 u., 97 u., 98 u., 99 u., 100 u.  
II. Grad Chemnitz und von dort hieher: Abf. Personenzüge: Abf. 4 1/4 u., 6 1/2 u.,  
6 u., 8 1/2 u. — H. n. f. Abf. 7 1/4 u., 9 u., 10 u., 11 u., 12 u., 13 u., 14 u., 15 u., 16 u., 17 u., 18 u., 19 u., 20 u., 21 u., 22 u., 23 u., 24 u., 25 u., 26 u., 27 u., 28 u., 29 u., 30 u., 31 u., 32 u., 33 u., 34 u., 35 u., 36 u., 37 u., 38 u., 39 u., 40 u., 41 u., 42 u., 43 u., 44 u., 45 u., 46 u., 47 u., 48 u., 49 u., 50 u., 51 u., 52 u., 53 u., 54 u., 55 u., 56 u., 57 u., 58 u., 59 u., 60 u., 61 u., 62 u., 63 u., 64 u., 65 u., 66 u., 67 u., 68 u., 69 u., 70 u., 71 u., 72 u., 73 u., 74 u., 75 u., 76 u., 77 u., 78 u., 79 u., 80 u., 81 u., 82 u., 83 u., 84 u., 85 u., 86 u., 87 u., 88 u., 89 u., 90 u., 91 u., 92 u., 93 u., 94 u., 95 u., 96 u., 97 u., 98 u., 99 u., 100 u.  
III. Grad Berlin u. von dort hieher: Abf. Personenzüge: Abf. 4 1/4 u., 6 1/2 u.,  
6 u., 8 1/2 u. — H. n. f. Abf. 7 1/4 u., 9 u., 10 u., 11 u., 12 u., 13 u., 14 u., 15 u., 16 u., 17 u., 18 u., 19 u., 20 u., 21 u., 22 u., 23 u., 24 u., 25 u., 26 u., 27 u., 28 u., 29 u., 30 u., 31 u., 32 u., 33 u., 34 u., 35 u., 36 u., 37 u., 38 u., 39 u., 40 u., 41 u., 42 u., 43 u., 44 u., 45 u., 46 u., 47 u., 48 u., 49 u., 50 u., 51 u., 52 u., 53 u., 54 u., 55 u., 56 u., 57 u., 58 u., 59 u., 60 u., 61 u., 62 u., 63 u., 64 u., 65 u., 66 u., 67 u., 68 u., 69 u., 70 u., 71 u., 72 u., 73 u., 74 u., 75 u., 76 u., 77 u., 78 u., 79 u., 80 u., 81 u., 82 u., 83 u., 84 u., 85 u., 86 u., 87 u., 88 u., 89 u., 90 u., 91 u., 92 u., 93 u., 94 u., 95 u., 96 u., 97 u., 98 u., 99 u., 100 u.  
IV. Grad Berlin u. von dort hieher: Abf. Personenzüge: Abf. 4 1/4 u., 6 1/2 u.,  
6 u., 8 1/2 u. — H. n. f. Abf. 7 1/4 u., 9 u., 10 u., 11 u., 12 u., 13 u., 14 u., 15 u., 16 u., 17 u., 18 u., 19 u., 20 u., 21 u., 22 u., 23 u., 24 u., 25 u., 26 u., 27 u., 28 u., 29 u., 30 u., 31 u., 32 u., 33 u., 34 u., 35 u., 36 u., 37 u., 38 u., 39 u., 40 u., 41 u., 42 u., 43 u., 44 u., 45 u., 46 u., 47 u., 48 u., 49 u., 50 u., 51 u., 52 u., 53 u., 54 u., 55 u., 56 u., 57 u., 58 u., 59 u., 60 u., 61 u., 62 u., 63 u., 64 u., 65 u., 66 u., 67 u., 68 u., 69 u., 70 u., 71 u., 72 u., 73 u., 74 u., 75 u., 76 u., 77 u., 78 u., 79 u., 80 u., 81 u., 82 u., 83 u., 84 u., 85 u., 86 u., 87 u., 88 u., 89 u., 90 u., 91 u., 92 u., 93 u., 94 u., 95 u., 96 u., 97 u., 98 u., 99 u., 100 u.  
V. Grad Berlin u. von dort hieher: Abf. Personenzüge: Abf. 4 1/4 u., 6 1/2 u.,  
6 u., 8 1/2 u. — H. n. f. Abf. 7 1/4 u., 9 u., 10 u., 11 u., 12 u., 13 u., 14 u., 15 u., 16 u., 17 u., 18 u., 19 u., 20 u., 21 u., 22 u., 23 u., 24 u., 25 u., 26 u., 27 u., 28 u., 29 u., 30 u., 31 u., 32 u., 33 u., 34 u., 35 u., 36 u., 37 u., 38 u., 39 u., 40 u., 41 u., 42 u., 43 u., 44 u., 45 u., 46 u., 47 u., 48 u., 49 u., 50 u., 51 u., 52 u., 53 u., 54 u., 55 u., 56 u., 57 u., 58 u., 59 u., 60 u., 61 u., 62 u., 63 u., 64 u., 65 u., 66 u., 67 u., 68 u., 69 u., 70 u., 71 u., 72 u., 73 u., 74 u., 75 u., 76 u., 77 u., 78 u., 79 u., 80 u., 81 u., 82 u., 83 u., 84 u., 85 u., 86 u., 87 u., 88 u., 89 u., 90 u., 91 u., 92 u., 93 u., 94 u., 95 u., 96 u., 97 u., 98 u., 99 u., 100 u.